

# Verantwortung zahlt sich aus

## Vortrag über Wertebewusstsein in Unternehmen



**Business-Frühstück** mit (von links) Michael Liebe, Silke A. Hannover, Anette Ebeling und Rudolf Festag. Foto: Egmont Seiler

hmd **GEORGS-MARIENHÜTTE.** Es sind Investitionen, die nicht in Maschinen oder Gebäude gehen, sich aber dennoch langfristig auszahlen: Silke Hannover, Inhaberin einer Consulting-Agentur, ist davon überzeugt, dass Unternehmen langfristig davon profitieren, wenn sie sich für Gesellschaft und Umwelt einsetzen. „Corporate Social Responsibility – Gesellschaftliche Verantwortung zahlt sich aus!“, lautete der Titel ihres Vortrags im Rahmen des 11. Business-Frühstücks.

Für die jüngste Veranstaltung im Kolpinghaus hatte der Stadtmarketingverein Georgsmarienhütte das Unternehmen A&M Kreativfabrik als Partner gewonnen. Geschäftsführerin Anette Ebe-

ling stellte das Unternehmen kurz vor, das sich auf Marketingkampagnen und Werbeartikel für die Pharmaindustrie spezialisiert hat. Mit dem Anspruch, nachhaltig und regional zu denken, war Ebelings Beitrag die Verbindung zum Vortrag von Hannover.

Wie Rudolf Festag, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins, resümierte, ging es um Impulse, wie sich Unternehmen engagieren können – und davon profitieren. Dies verdeutlichte die Referentin auch damit, dass sie an die mehr als 100 Teilnehmer Ein-Cent-Stücke verteilen ließ. Welchen Wert hat nun diese Geldeinheit? Hannover verdeutlichte, dass es unterschiedliche Antworten gebe, zum Beispiel ob man Materi-

alwert, Herstellungswert oder den fiktiven Wert nehme: „Der Wert hängt ab vom Wertebewusstsein des jeweiligen Betrachters“, sagte die Agenturinhaberin.

Unternehmen könnten nun wiederum zum Wertebewusstsein ihrer Mitarbeiter beitragen, was wiederum zu einer höheren Identifizierung mit dem Betrieb führe. „Wenn man gute Leute haben will, dann muss man Mitarbeiter binden“, betonte Hannover. Gesellschaftliches Engagement biete aber noch weitere Vorteile: Es werde von Konsumenten honoriert, ökologische und soziale Aktivitäten förderten das Ansehen. Kurzum, so die Referentin: „Im Endergebnis entstehen Wettbewerbsvorteile.“